




DIE PLANUNGSUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM ...). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.
 DIE ÜBERTRÄGEBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ORTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.
 PEINE, DEN 12.7.73

 VERMESSUNGSAMT
 DER ENTWURF WURDE IM AUFTRAG DER STADT AUSGEARBEITET DURCH DAS STADTBAUAMT - AEST STADTPLANUNG - PEINE, DEN 20.6.1972 / 12.1972
 SACHBEAUFTRAGT: BOKMANN
 DEZERNENT FÜR DAS BAUWESEN: *Wannat* STADTBÄURIT
 AMTSLIEMER: *Wannat* DIPL.-ING.

DER RAT DER STADT HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN AM 29.6.1972 / 8.2.1973
 PEINE, DEN 20.7.1972 / 26.3.1973

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

1) DIE BEKÄNNTMÄCHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG, MINDESTENS EINE WOCHE VOR DER AUSLEGUNG, MIT ANGABE VON ORT UND DAUER UND DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN NUR WÄHREND DIESER AUSLEGUNGSFRIST VORBRACHT WERDEN KÖNNEN, ERFOLGTE AM 27.7.1972 GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG ORTSÜBLICH DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER 'PEINE ALLGEMEINE ZEITUNG'.
 2) DIE BEKÄNNTMÄCHUNG DER 2. ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG ERFOLGTE AM 1.10.1972 DURCH HINZUNAHME DER 'BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG' PEINER NACHRICHTEN - AM 2.3.1973 PEINE, DEN 5.3.1973

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

ALS SATZUNG VOM RAT DER STADT AUFGRUND DER §§ 2 ABS. 1 UND 10 BBAUG VOM 5.6.1960 (BGBl. I S. 341) SOWIE DES § 6 DER NIEDERS. GEMEINDEORDNUNG VOM 4.5.1966 (NIEDERS. GVBL. 56 I S. 126) IN DER FASSUNG DES ÄNDERUNGSGESETZES VOM 21.10.1971 (NIEDERS. GVBL. S. 321) BESCHLOSSEN AM 14.6.1973
 PEINE, DEN 26.6.1973

 BÜRGERMEISTER: *Wünige* STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

DER RAT DER STADT IST MIT BESCHLUSS VOM ... DER IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN HILDESHEIM VOM ... - 21.12.57 AUFGEFÜHRTE AUFLAGEN BEIGETRETEN.
 PEINE, DEN ...

(SIEGEL) BÜRGERMEISTER: *Wünige* STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

DER RAT DER STADT HAT DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 2 ABS. 1 DES BUNDESBBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) BESCHLOSSEN AM 7.4.1966
 PEINE, DEN 6.12.1972

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

DER RAT DER STADT HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN AM 29.6.1972 / 8.2.1973
 PEINE, DEN 20.7.1972 / 26.3.1973

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES ENTWURFS MIT BEGRÜNDUNG AUF DIE DAUER VON MINDESTENS EINEM MONAT ERFOLGTE GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 4.8.1972 BIS EINSCHLIESSLICH 4.9.1972 UND VOM 12.3.1973 BIS 12.4.1973 EINSCHLIESSLICH.
 PEINE, DEN 7.8.1972 / 26.6.1973

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*

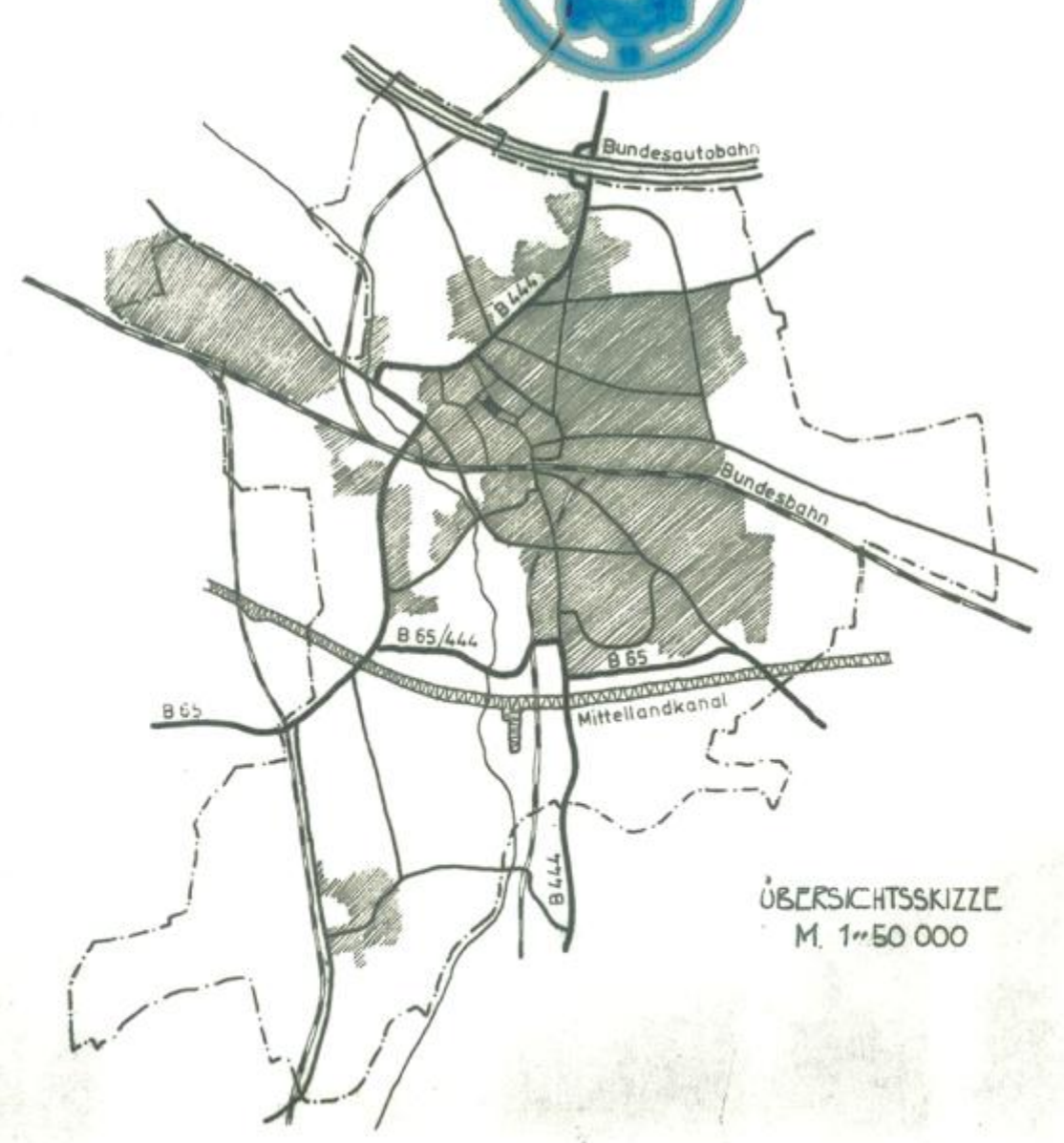
GENEHMIGT GEM. § 11 BBAUG NACH MASSGABE MEINER VERFÜGUNG VOM *Leipzig, 7.9. - 21.12.57, 3.58*
 HILDESHEIM, DEN *19.2.1974*

 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE: *Mack*

DIE BEKÄNNTMÄCHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG ERFOLGTE AM 27.2.1974 GEM. § 12 BBAUG IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BEKÄNNTMÄCHUNG VON SATZUNGEN DER GEMEINDEN UND LÄNDERKREISE IN AMTLICHEN VERKÜNDUNGSBLÄTTERN IN DER FASSUNG VOM 20.6.1973 (NIEDERS. GVBL. S. 201) IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS PEINE.





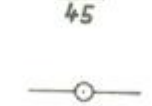

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEKÄNNTMÄCHUNG RECHTSVERBÄNDLICH.
 PEINE, DEN 26.2.1974

 STADTDIREKTOR: *M. Bep.*



ÜBERSICHTSSKIZZE M. 1:50 000

ERKLÄRUNG DER PLANUNGSUNTERLAGE



-  WOHNHAUS
-  SONSTIGE GEBÄUDE
-  MAUER
-  ÜBERDACHUNG
-  FLURSTÜCKSBZEICHNUNG
-  FLURSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN

ERKLÄRUNG DER FESTSETZUNGEN

DIE FESTGESETZTEN ÖFFENTL. PARKPLÄTZE, ÜBER ABLÖSUNG ALS GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GEM. § 9 (1) NR. 12 BBAUG GELTEND, SIND DEN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN 15. DES § 19 (3) BAUNVO HINZURECHNEN.

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
-  KERNGEBIET
-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ZWINGEND
-  GESCHOSSFLÄCHENZAHL / GRUNDFLÄCHENZAHL
-  GESCHLOSSENE BAUWEISE
-  PLANZEICHEN FÜR BAULINIE UND STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE, WO DIESE EINE LINIE BILDEN
-  BAULINIE AB 1. OBERGESCHOSS
-  ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG
-  STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE U. VERKEHRSFLÄCHE
-  ÖFFENTL. PARKPLÄTZE
-  GEMEINBEDARFSFLÄCHE
- ZULÄSSIGE NUTZUNG DER EINZELNEN GESCHOSSE:
 1. IM ERDGESCHOSS - GESCHÄFTE -
 2. IM 1. OBERGESCHOSS - GESCHÄFTE U. WOHNUNGEN -
 3. IM 2. OBERGESCHOSS - WOHNUNGEN -

KENNNTLICHMACHUNG GEM. STÄDTEBAUFÖDERUNGSGESETZ (StBauFG) VOM 27.7.1971 (BGBl. I S. 1125)

-  ZU ERHALTENDE GEBÄUDE
-  GRENZE DES SANIERUNGSGEBIETES NACH StBauFG (§ 9) GEBÄUDE UND SONSTIGE BAULICHE ANLAGEN, DIE BEIDER SANIERUNG GÄNZLICH ODER TEILWEISE BEEINTRÄCHTIGT WERDEN MÜSSEN WEIL SIE DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT ENTSPRECHEN (ÖFFENTLICHER BEDARF, ERNEUERUNGSBEDÜRFTIGE BAUSUBSTANZ AUFGR. DURCHG. VORUNTERSUCHUNGEN)

STADT PEINE

BEBAUUNGSPLAN NR. 58

-AM MARKT - ECHTERN STRASSE - ST. JAKOBKIRCHE - BREITE STR. - NACH § 9 BBAUG. UND § 10 StBauFG

GEMEINDE	PEINE	GEMÄRKUNG	PEINE
KREIS	PEINE	FLUR	16
REG.-BEZIRK	HILDESHEIM	MÄSSTAB	1:500